

# Technik aktuell

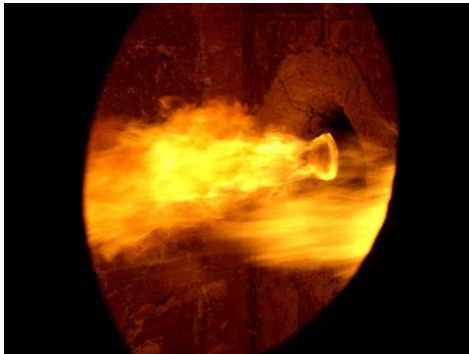
## Brandschutzwände

Stand: 30. August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Brandschutz gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung.

In dem vorliegenden „Technik aktuell“ stellen wir Ihnen die wichtigsten grundlegenden technischen Informationen zu unseren Brandschutzwänden und zu dessen Verwendung zusammen.



Weiterführende Informationen zur Planung entnehmen Sie unserem Planungsordner „Planen und Bauen“. Darin werden die jeweiligen Systemlösungen in Einzelheften detailliert dargestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit der zukünftigen Umsetzung von Planung und Montage Ihrer Wandsysteme!

Mit freundlichen Grüßen  
Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH

### **Rigips ...ein Pionier von Anfang an**

Mehr als 60 Jahre Brandschutz-Erfahrung, dienen als Basis für die innovativen Rigips Experten Lösungen im „Baulichen Brandschutz“.

Schon 1949 wurde Rigips das erste Prüfzeugnis vom damaligen Institut für Baustoffkunde und Materialprüfung der Technischen Hochschule Braunschweig ausgestellt. In den letzten Jahrzehnten wurde eine Vielzahl an Systemprüfungen ausgeführt um passende Lösungen anbieten zu können.

### **Sicherheit im Brandfall**

Heute bietet Rigips ein breites Spektrum an hervorragenden Produkten und Systemen für den vorbeugenden baulichen Brandschutz, damit sich kein Brandherd ausbreiten und verheerende Schäden an Mensch, Tier oder Sachgütern hervorrufen kann.

Hunderte von Prüfzeugnissen, Zulassungen und Klassifizierungsberichten dokumentieren das einwandfreie Funktionieren unserer Rigips Systeme nach ÖNORM und EN.

Rigips verpflichtet sich zu höchster Qualität. Dies gilt sowohl für die Produkte als auch für unsere Mitarbeiter, die Ihnen täglich mit Rat und Tat fachkompetent zur Verfügung stehen.

### **Gips – mit eingebauter Feuerwehr**

Für den Brandschutz einzusetzende Rigips Platten basieren auf dem Naturprodukt Gips. Dieser enthält kristallgebundene Wasseranteile, die im Brandfall als „Löschwasser“ dienen. Der dann austretende Wasserdampf bewirkt, dass die Temperatur der Oberfläche nicht höher als 100°C ansteigen kann, solange sich Wasserdampf bildet. In zB der „die Dicke 20“ sind, ausgehend von einem Durchschnittsanteil des kristallgebundenen Wassers von 21%, pro m<sup>2</sup> über 4 Liter „Löschwasser“ enthalten.

### **Innovative Systemlösungen**

Rigips bietet eine Vielzahl von Systemlösungen an, die einfachere Konstruktionsaufbauten beinhalten und auch sehr viel schlanker sind als vergleichbare Systeme. Hiermit werden nicht „nur“ Materialkosten eingespart sondern auch die Bauzeit verkürzt. So werden Brandschutzsysteme und Detaillösungen angeboten, die Ihnen helfen sollen, ihr Brandschutzkonzept schlüssig und kostengünstig umzusetzen. Des Weiteren bietet Rigips dort Systemlösungen an, wo genormte Konstruktionen nicht mehr ausreichen, wie zB die Rigips Brandwand, sowie Stützen-/Trägerbekleidungen aus Glasroc F Ridurit etc.

Das ist nur mit absoluten Spitzenerzeugnissen möglich, die aufeinander abgestimmt, ein Komplettsystem bilden. Neue Ideen, intensive Entwicklungsarbeit und umfangreiche Prüfserien in Brandschutz-Instituten führen zu einem ständigen Fortschritt des heute technisch Möglichen.

Für diese geprüfte Sicherheit stehen Ihnen Experten in der Anwendungstechnik zur Verfügung, die auch schon einmal zur anwendungstechnischen Vervollkommnung das „Unmögliche“ möglich machen.

### Prüfzeugnisse, Zulassungen und Klassifizierungsberichte

Geprüfte Konstruktionen werden in Prüfzeugnissen, Zulassungen und Klassifizierungsberichten in Wort und Bild beschrieben. Die zur jeweiligen Systemlösung angeführten Materialien sind bindend und nicht durch andere oder ähnliche Materialien austauschbar. Einzelne Komponenten sind evtl. dicker (größer) dimensionierbar. Hierfür ist Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik notwendig.

Allgemein gilt: Zur Ausführung jeder in unserem Planungsordner „Planen und Bauen“ enthaltenen Brandschutz-Konstruktionen muss der entsprechende Klassifizierungsbericht verwendet werden!

### Brandschutztechnische Klassifizierung von Bauteilen bzw. Bauarten (Feuerwiderstandsklassen) Europäische Norm ÖNORM EN 13501

Die Klassifizierung des Brandverhaltens von Bauteilen/ Bauarten nach europäischer Norm ÖNORM EN 13501, Teile 2 und 3 besteht aus Buchstaben und Zahlenangaben, wobei die Buchstaben die Beurteilungskriterien kennzeichnen und die Zahlen die Feuerwiderstandsdauer in Minuten angeben.

Dabei werden im europäischen Klassifizierungssystem folgende Zeitintervalle berücksichtigt: 15, 20, 30, 45, 60, 90, 120, 180 und 240 min.

In Österreich hingegen sind die Zeitintervalle 30, 60 und 90 Minuten üblich. Die europäischen Feuerwiderstandsklassen können zusätzliche Kürzel enthalten, die zusätzliche Angaben zu den Klassifizierungskriterien beschreiben. Die wichtigsten europäischen Klassifizierungskriterien und zusätzlichen Angaben dazu sowie die zugehörigen Buchstabenkürzel sind in Tabelle 1 aufgeführt. Durch Kombination verschiedener Klassifizierungskriterien miteinander sowie mit zusätzlichen Angaben und mit den zugehörigen Feuerwiderstandsdauern ergibt sich eine Vielzahl europäischer Feuerwiderstandsklassen.

**Tabelle 1: Europäische Klassifizierungskriterien zum Feuerwiderstand von Bauteilen bzw. Bauarten nach ÖNORM EN 13501-2 und ÖNORM EN 13501-3**

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
<b>R</b> (Résistance)	Tragfähigkeit	zur Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
<b>E</b> (Étanchéité)	Raumabschluss	
<b>I</b> (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
<b>W</b> (Radiation)	Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	
<b>M</b> (Mechanical)	Mechanische Einwirkung auf Wände (Stoßbeanspruchung)	
$S_m$ (Smoke <sub>max</sub> leakage rate)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate)	Rauchschtüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
<b>C...</b> (Closing)	selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastspiele) einschließlich Dauerfunktion	Rauchschtüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich Abschlüsse für Förderanlagen)
<b>P</b>	Aufrechterhaltung der Energieversorgung und/oder Signalübermittlung	Elektrische Kabelanlagen allgemein
<b>G</b>	Rußbrandbeständigkeit	Schornsteine
$K_1, K_2$	Brandschutzvermögen	Wand- und Deckenbekleidungen (Brandschutzbekleidungen)
$I_1, I_2$	unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich Abschlüsse für Förderanlagen)
$i \rightarrow o$ $i \leftarrow o$ $i \leftrightarrow o$ (in - out)	Richtung der klassifizierten Feuerwiderstandsdauer	Nichttragende Außenwände, Installationschächte/-kanäle, Lüftungsanlagen/-klappen
$a \leftarrow b$ (above - below)	Richtung der klassifizierten Feuerwiderstandsdauer	Unterdecken
$v_e, h_o$ (vertical, horizontal)	für vertikalen/horizontalen Einbau klassifiziert	Lüftungsleitungen/-klappen

Die Angaben in dieser Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden ÖNORMEN der neuesten gültigen Fassungen und Nachweisen durch Klassifizierungsberichte. Technische Veränderungen von ÖNORMEN, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH in Bezug auf technische Beratungen, einzusehen unter [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Dass unseren vier Wänden und auch denen unserer Mitmenschen schon immer ganz besondere Bedeutung zukommt, ist unbestritten. Wände begrenzen unsere Wohn- und Arbeitsräume, schaffen und bewahren Eigentum sowie Individualität, schützen vor Schall, Blicken, Kälte und Hitze, und bieten darüber hinaus wirksamen Brandschutz. Deshalb sind Wände aus dem jeweils bestgeeigneten Material gefertigt - bei Innenwänden hat sich dabei die Gipsplatte in Verbindung mit der Trockenbautechnik bewährt. Auch in punkto Gestaltungsmöglichkeiten erfüllen Trockenbauwände hervorragend die Anforderungen moderner Architektur.

Ermöglicht wurde die fortschrittliche Bauweise durch das Einbinden des Trockenbaus in die ÖNORMEN - mit Normungen von Brand-, Wärme- und Schallschutz sowie durch ständige Innovationen in Produkten und Systemen an denen Rigips ganz wesentlichen Anteil hat.

### **Vorbeugender Brandschutz**

Der vorbeugende Brandschutz umfasst Maßnahmen zur Verhinderung eines Brandausbruchs und einer Brandausbreitung sowie zur Sicherung der Rettungswege und schafft Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz.

### **Brandabschnitt**

Ein Brandabschnitt ist der Teil eines Gebäudes oder einer Gebäudegruppe, der durch Wände und/oder Decken begrenzt ist, für die bestimmte Anforderungen gelten.

### **Brandwände**

Brandwände sind Wände zur Trennung oder Abgrenzung von Brandabschnitten. Sie sind dazu bestimmt, die Ausbreitung von Feuer auf andere Gebäude oder Gebäudeabschnitte zu verhindern.

Nichttragende Ständerwände müssen bei Anforderungen an den Feuerwiderstand üblicherweise zwei Eigenschaften erfüllen: **Raumabschluss (E)** und **Wärmedämmkriterium (I)**.

Der **Raumabschluss E** ist die Fähigkeit eines Bauteils mit raumtrennender Funktion, der Beanspruchung eines nur an einer Seite angreifenden Feuers so zu widerstehen, dass ein Feurdurchtritt zur unbeflammten Seite als Ergebnis des Durchtritts von Flammen oder heißer Gase verhindert wird. Diese würden ansonsten die Entzündung der dem Feuer abgekehrten Oberfläche des Bauteils oder in der Nähe dieser Oberfläche befindlicher Materialien verursachen.

Die **Wärmedämmung I** ist die Fähigkeit eines Bauteils, einer einseitigen Brandbeanspruchung ohne die Übertragung von Feuer als Ergebnis einer signifikanten Übertragung von Wärme von der dem Feuer zugekehrten Seite zu der vom Feuer abgewandten Seite zu widerstehen. Die Übertragung muss so begrenzt sein, dass weder die vom Feuer abgewandte Oberfläche noch Materialien in der Nähe dieser Oberfläche entzündet werden. Das Bauteil muss außerdem ein so großes Hindernis für die Wärmeeinwirkung darstellen, dass in der Nähe befindliche Personen geschützt werden.

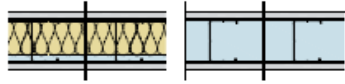
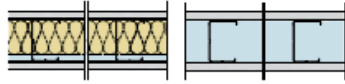
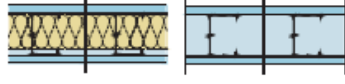
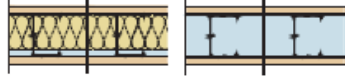
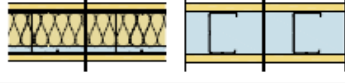



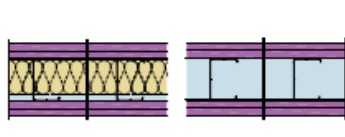
In einigen speziellen Fällen gibt es auch noch Anforderungen an den **Widerstand gegen mechanische Beanspruchung (M)**.

Der Widerstand gegen **mechanische Beanspruchung M** ist die Fähigkeit eines Bauteils, einer Stoßbeanspruchung zu widerstehen, die den Fall repräsentiert, wenn ein Tragfähigkeitsverlust eines anderen Bauteils im Brandfall eine Stoßbeanspruchung auf das betroffene Bauteil verursacht. Das Bauteil wird einer definierten Kraft in Form einer Stoßbeanspruchung kurz nach dem Zeitpunkt der angestrebten R-, E- und/oder I-Klassifizierungsperiode ausgesetzt. Das Bauteil muss der Stoßbeanspruchung widerstehen, ohne das R-, E- und/oder I-Verhalten zu beeinflussen, um die Klassifizierung durch den Zusatzbuchstaben M zu erlangen.

Rigips Ständerwände können mit Feuerwiderstandsklassen bis EI90 ausgeführt werden, selbst die Anforderung EI90-M kann mit Rigips Systemen errichtet werden.

Folgende Systemaufbauten können gemäß untenstehenden Konstruktionen errichtet werden:

## Feuerwiderstandsklassen und zulässige Wandhöhen von Rigips Einfachständerwänden - einfach beplankt.

Konstruktionsskizze	Beplankungs- dicke je Wandseite mm	Rigips- System Nr.	Wand- dicke mm	Rigips- Wandprofil (d = 0,6 mm)	Wand- höhe <sup>1</sup> mm	Feuerwider- standsklasse nach EN 13501-2
	1 x 12,5 RB/RBI	MW11RB	75	CW 50	2750*	-
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 RF/RFI	MW11RF	75	CW 50	2750*	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 Soundbloc RF	MW11SB	75	CW 50	2750*	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 Duraline DL/DLI	MW11DL	75	CW 50	2750*	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 Rigidur H	MW11RH	75	CW 50	2750*	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 Habito	MW11HA	75	CW 50	2750	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5100	
	1 x 12,5 Aquaroc	MW11AR	75	CW 50	3250	EI 30
			100	CW 75	4000	
			125	CW 100	5000	
	1 x 15 Duraline DLI	MW11DL	80	CW 50	2750*	EI 30
			105	CW 75	4000	
			130	CW 100	5100	
	1 x Duo'Tech 25 RB/RBI	MW11DT	100	CW 50	4000	EI 30
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x Duo'Tech 25 RF/RFI, DL/DLI	MW11DT	100	CW 50	4000	EI 90
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	

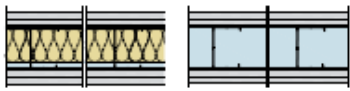
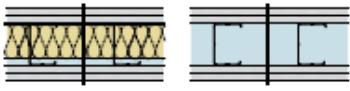
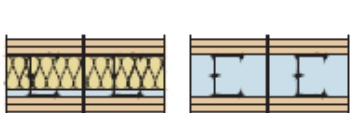


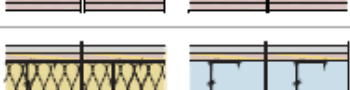





Wenn nicht anders angegeben sind die Wände bis zur Nutzungskategorie IVb gemäß ETAG 003 zulässig.  
Bei den Wandhöhen, die in der Tabelle angeführt sind, ist eine Ersatzflächenlast (Windlast) von 0,285 kN/m<sup>2</sup> berücksichtigt.  
Größere Ersatzflächenlasten müssen statisch berechnet werden.

Wände ohne Feuerschutzanforderung können auch mit Rigips RB Platten errichtet werden.

\* Geeignet für Nutzungskategorie I gemäß ETAG 003.

<sup>1</sup> Größere Wandhöhen und Nutzungskategorie C 5 (gem. EN 1991-1-1) auf Anfrage

## Feuerwiderstandsklassen und zulässige Wandhöhen von Rigips Einfachständerwänden - doppelt beplankt.

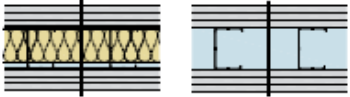
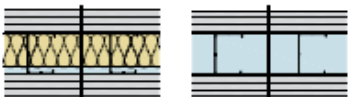

Konstruktionsskizze	Beplankungsdicke je Wandseite mm	Rigips-System Nr.	Wanddicke mm	Rigips-Wandprofil (d = 0,6 mm)	Wandhöhe <sup>1</sup> mm	Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2
	2 x 12,5 RB/RBI	MW12RB	100	CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	2 x 12,5 RF/RFI	MW12RF	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	2 x 12,5 Duraline DL/DLI	MW12DL	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
	150		CW 100	7200		
	110		CW 50	4000		
	2 x 15 DLI		135	CW 75	5050	
160	CW 100	7200				
	2 x 12,5 Rigidur H	MW12RH	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	2 x 12,5 Habito	MW12HA	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x 12,5 Habito + 1 x 12,5 RB	MW12HARB	100	CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x 12,5 Rigidur H + 1 x 12,5 RB/RBI	MW12RHRB	100	CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x 12,5 Rigidur H + 1 x 12,5 RF/RFI	MW12RHRF	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x 12,5 RB/RBI + 1 x 12,5 Rigidur H	MW12RBRH	100	CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	1 x 12,5 RF/RFI + 1 x 12,5 Rigidur H	MW12RFRH	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	5050	
			150	CW 100	7200	
	2 x 12,5 Aquaroc	MW12AR	100	CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			125	CW 75	4750	
			150	CW 100	5000	

Wenn nicht anders angegeben sind die Wände bis zur Nutzungskategorie IVb gemäß ETAG 003 zulässig.  
Bei den Wandhöhen, die in der Tabelle angeführt sind, ist eine Ersatzflächenlast (Windlast) von 0,285 kN/m<sup>2</sup> berücksichtigt.  
Größere Ersatzflächenlasten müssen statisch berechnet werden.

Wände ohne Feuerschutzanforderung können auch mit Rigips RB Platten errichtet werden.  
<sup>1</sup> Größere Wandhöhen und Nutzungskategorie C 5 (gem. EN 1991-1-1) auf Anfrage

Die Angaben in dieser Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden ÖNORMEN der neuesten gültigen Fassungen und Nachweisen durch Klassifizierungsberichte. Technische Veränderungen von ÖNORMEN, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH in Bezug auf technische Beratungen, einzusehen unter [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

## Feuerwiderstandsklassen und zulässige Wandhöhen von Rigips Einfachständerwänden - dreifach beplankt.

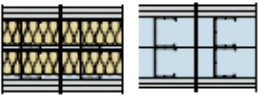
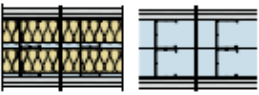
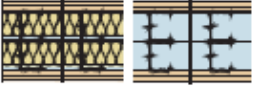
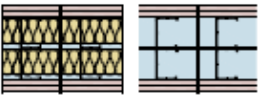
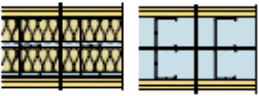
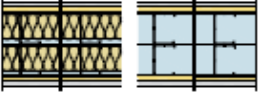

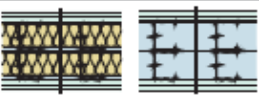
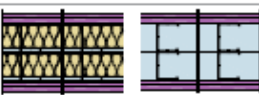
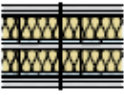
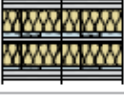


Konstruktionsskizze	Beplankungsdicke je Wandseite mm	Rigips-System Nr.	Wanddicke mm	Rigips-Wandprofil (d = 0,6 mm)	Wandhöhe <sup>1</sup> mm	Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2
	3 x 12,5 RB/RBI	MW13RB	125	CW 50	5000	<b>EI 30</b>
			150	CW 75	7000	
			175	CW 100	9000	
	3 x 12,5 RF/RFI	MW13RF	125	CW 50	5000	<b>EI 90</b>
			150	CW 75	7000	
			175	CW 100	9000	
	3 x 12,5 Duraline DL/DLI	MW13DL	125	CW 50	5000	<b>EI 90</b>
			150	CW 75	7000	
			175	CW 100	9000	

Wenn nicht anders angegeben sind die Wände bis zur Nutzungskategorie IVb gemäß ETAG 003 zulässig.  
Bei den Wandhöhen, die in der Tabelle angeführt sind, ist eine Ersatzflächenlast (Windlast) von 0,285 kN/m<sup>2</sup> berücksichtigt.  
Größere Ersatzflächenlasten müssen statisch berechnet werden.

Wände ohne Feuerschutzanforderung können auch mit Rigips RB Platten errichtet werden.

<sup>1</sup> Größere Wandhöhen und Nutzungskategorie C 5 (gem. EN 1991-1-1) auf Anfrage

## Feuerwiderstandsklassen und zulässige Wandhöhen von Rigips Doppelständerwänden - doppelt beplankt.

Konstruktionsskizze	Beplankungsdicke je Wandseite mm	Rigips-System Nr.	Wanddicke mm	Rigips-Wandprofil (d = 0,6 mm)	Wandhöhe <sup>1</sup> mm	Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2
	2 x 12,5 RB/RBI	MW22RB	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 RF/RFI	MW22RF	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 Duraline DL/DLI	MW22DL	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 Habito	MW22HA	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 Rigidur H	MW22RH	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	1 x 12,5 Rigidur H + 1 x 12,5 RB/RBI	MW22RHRB	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 30</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	1 x 12,5 Rigidur H + 1 x 12,5 RF/RFI	MW22RHRF	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 Aquaroc	MW22AR	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 90</b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	1 x 25 DuoTech RB/RBI, RF/RFI, DL/DLI	MW21DT	155	CW 50 + CW 50	4000	<b>EI 30<sup>2</sup></b> <b>EI 90<sup>3</sup></b>
			205	CW 75 + CW 75	5000	
			255	CW 100 + CW 100	6000	
	2 x 12,5 RB/RBI + 1 x 12,5 RB/RBI als innere Trennlage	MW221RB	215	CW 75 + CW 75	5000	<b>EI 30</b>
	2 x 12,5 RF/RFI + 1 x 12,5 RB/RBI als innere Trennlage	MW221RF	215	CW 75 + CW 75	5000	<b>EI 90</b>
	1 x 25 DuoTech RB/RBI, RF/RFI + 1 x 12,5 RB/RBI als innere Trennlage	MW221DT	215	CW 75 + CW 75	5000	<b>EI 30<sup>2</sup></b> <b>EI 90<sup>3</sup></b>
	1 x 25 DuoTech DL/DLI + 1 x 25 DuoTech RF/RFI	MW22DT	450	CW 100 + CW 100	6000	<b>EI 90</b>

Wenn nicht anders angegeben sind die Wände bis zur Nutzungskategorie IVb gemäß ETAG 003 zulässig. Bei den Wandhöhen die in der Tabelle angeführt sind, ist eine Ersatzflächenlast (Windlast) von 0,285 kN/m<sup>2</sup> berücksichtigt. Größere Ersatzflächenlasten müssen statisch berechnet werden. Wände ohne Feuerschutzanforderung können auch mit RB Platten errichtet werden.

<sup>1</sup> Größere Wandhöhen und Nutzungskategorie C 5 (gem. EN 1991-1-1) auf Anfrage <sup>2</sup> Bei Verwendung von DuoTech RB/RBI

<sup>3</sup> Bei Verwendung von DuoTech RF/RFI, DL/DLI

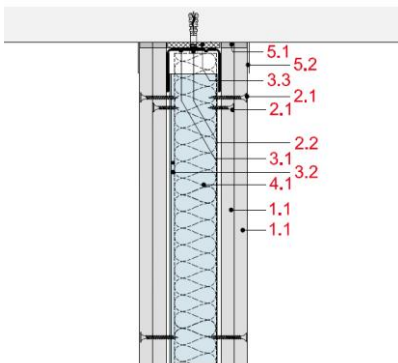
Die Angaben in dieser Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden ÖNORMEN der neuesten gültigen Fassungen und Nachweisen durch Klassifizierungsberichte. Technische Veränderungen von ÖNORMEN, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH in Bezug auf technische Beratungen, einzusehen unter [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Um auch einen Klassifizierungsbericht für obenstehende Wandlösungen anwenden zu können ist es erforderlich, dass ausschließlich Rigips Systemkomponenten verwendet werden. Der Austausch einzelner Komponenten führt dazu, dass der Klassifizierungsbericht nicht mehr anwendbar ist.

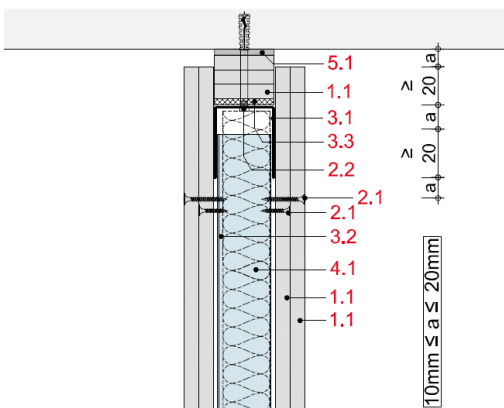
Für die Planung und Verarbeitung der Rigips Ständerwände sind sowohl die Anforderungen der ÖNORM B 3415 als auch die Rigips Verarbeitungsrichtlinien einzuhalten.

An brandabschnittsbildende Trockenbausysteme angrenzende Bauteile müssen mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen, sofern nicht baurechtliche Brandschutzvorschriften eine Abweichung hiervon zulassen.

Die wichtigsten Anschlussdetails von Ständerwänden können sowohl dem „Planen und Bauen kompakt“ als auch den jeweiligen System Heften unseres Planungsordners „Planen und Bauen“ entnommen werden. Grundsätzlich werden Anschlüsse starr ausgeführt.



Dieser **starre Anschluss** kann bis zu einer **Deckendurchbiegung von 1cm** ausgeführt werden. Bei **Deckendurchbiegungen von mehr als 1cm** muss der **Anschluss gleitend** ausgeführt werden.



Dieser **gleitende Deckenanschluss** kann auch bei **Wänden mit Brandschutzanforderungen bis zur maximal zulässigen Raumhöhe** des Systems ausgeführt werden.

Die Angaben in dieser Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden ÖNORMEN der neuesten gültigen Fassungen und Nachweisen durch Klassifizierungsberichte. Technische Veränderungen von ÖNORMEN, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH in Bezug auf technische Beratungen, einzusehen unter [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

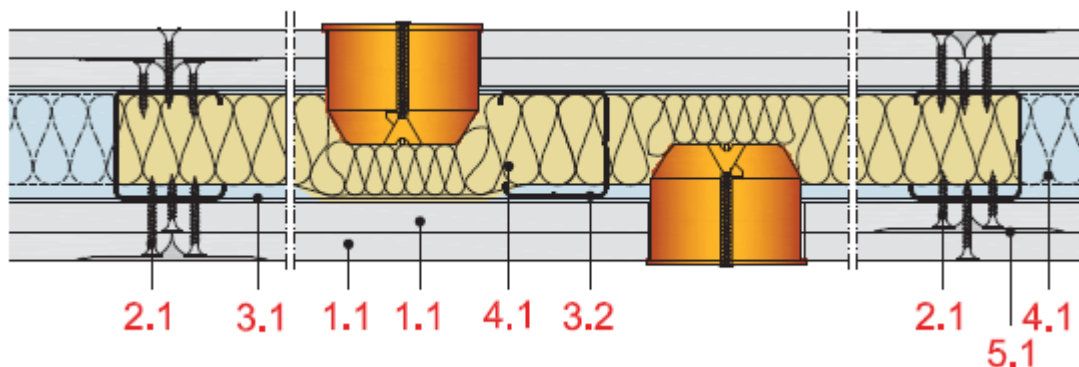
Die an ein anderes Bauteil angrenzenden Metallprofile (CW oder UW Profil) müssen durch eine Anschlussdichtung getrennt werden. **Die Anschlussdichtung kann sowohl bei Brandschutz- als auch bei Schallschutzerfordernissen verwendet werden.** Ebenso ist bei uns eine **Montage** der an ein anderes Bauteil angrenzenden Metallprofile (CW oder UW Profil) **mittels Drehstiftdübel oder Nageldübel zulässig.** Alternativ kann hierfür auch **Hilti Schusstechnik** eingesetzt werden.

Der **Hersteller der Mineralwolle kann bei Brandschutzsystemen frei gewählt werden**, sofern nicht andere Angaben bei den Systemen vermerkt sind. Sind auch **Schallschutzerfordernisse** an die Wandsysteme gestellt, so muss **die im System beschriebene Mineralwolle von ISOVER Austria** verwendet werden.

Auch der **Einbau von Elektrodosen** ist bei Brandschutzanforderungen möglich. Folgende Lösungen können angewendet werden:

Einbau einer Elektrodose, 2 x 12,5 mm, gilt für MW12RF/DL/RH/AR/RB

Bei Verwendung einer Mineralwolldämmung der Euroklasse A1, Rohdichte  $\geq 30\text{kg/m}^3$  und einem Schmelzpunkt  $\geq 1.000^\circ\text{C}$ , darf die Dämmung auf  $\geq 30\text{mm}$  gestaucht werden. Die Dämmung muss die Elektrodosen mindestens 500 mm nach oben und bis zur Rohdecke nach unten abdecken. Die Abgleitsicherheit der Dämmung muss dauerhaft gewährleistet sein, z. B. durch zusätzlich eingebaute Wechsel aus CW/UW-Profilen.



Alternativ können und **bei Mehrfachsteckdosen müssen Elektrodosenabschottungen** verwendet werden. **Diese müssen im System geprüft und zugelassen sein** und denselben Feuerwiderstand bieten wie das System in das sie eingebaut werden.

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuesten (und bisher größten) Prüferfolg vorstellen zu können: vor allem im Hallenbau relevant, aber auch in jedem Bereich mit Stoßbelastung ein großes Thema – die exklusive Rigips Lösung: **Brandwand EI90-M bis 9 m Höhe**.

Diese einzigartige Konstruktion erfüllt mehrere Anforderungen in einem: Raumabschluss (E) + Wärmedämmkriterium (I) + Stoßbeanspruchung mit einem 200 kg schweren Bleischrot-Sack, der nach den 90 Minuten im Brandversuch dreimal auf dieselbe Stelle gestoßen wird.

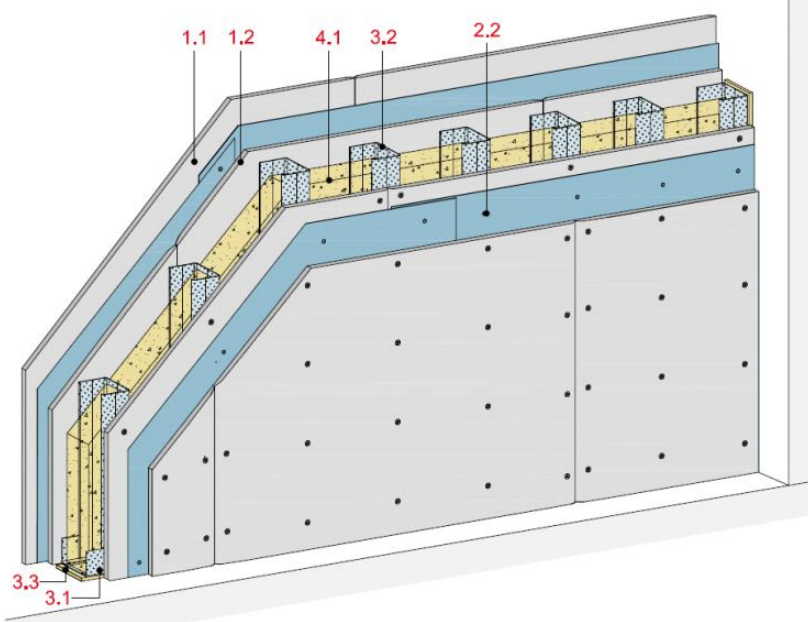
Mit dieser Rigips Systemlösung übertreffen wir unsere alte Systemlösung mit der Raumhöhe um mehr als das Doppelte!

**BW13DL**

**Brandwände**

**Einfachständerwände 3-lagig beplankt**

mit Rigips Duraline und Stahlblechtafel



**Technische Daten**

Schallschutz

**R<sub>w</sub> bis 63 dB**

Brandschutz

**EI 90-M**

Wandhöhe

**bis 9.000 mm**

Wanddicke

**bis 161 mm**

Gewicht (ohne Dämmung)

**bis ca. 69 kg/m<sup>2</sup>**



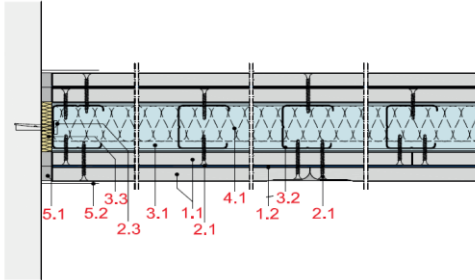
Für den Aufbau der Wandkonstruktion werden, abhängig von der Raumhöhe, RigiProfil CW50/75/100 verwendet. Diese sind im Achsabstand von 312,5mm anzuordnen. Die erste Beplankungslage wird mit einer Duraline 15mm Platte beplankt. Dann wird eine Lage Stahlblech (1000mm x 2000mm, Nennblechdicke 0,5mm) querverlegt mit Rigips Holzschrauben (an jedem CW Profil mit jeweils 3 Holzschrauben) an die CW Profile befestigt. Wichtig ist dabei eine Überlappung der Stahlbleche von mindestens 15cm. Danach wird noch eine Lage Duraline 15mm an die CW Profile montiert.

Die Angaben in dieser Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden ÖNORMEN der neuesten gültigen Fassungen und Nachweisen durch Klassifizierungsberichte. Technische Veränderungen von ÖNORMEN, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH in Bezug auf technische Beratungen, einzusehen unter [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Bei dieser Wandkonstruktion müssen aus Stabilitätsgründen bei der Montage der CW- und UW mit dem Untergrund Metalldübel zB Rigips Deckennagel verwendet werden.

#### BW13-D-WM-1

Anschluss an Massivwand



Weitere Anschlussdetails dieser Speziallösung sowie die Ausbildung für starre und gleitende Deckenanschlüsse können der Systembroschüre „Brandwände“ aus unserem Planungsordner „Planen und Bauen“ entnommen werden.

Für weitere Fragen und Sonderlösungen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite!

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter [www.rigips.com/ansprechpartner](http://www.rigips.com/ansprechpartner)

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Planung und Ausführung Ihrer Rigips Brandwände!**

**Mit freundlichen Grüßen  
Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH**



i. A. Ing. Thomas Huber  
Leitung Anwendungstechnik